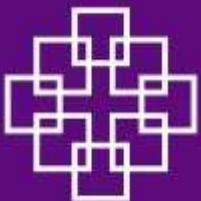




Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim
November - Januar 2020



Buß- und Betttag
Ewigkeitssonntag
Advent
Weihnachten
Jahreswechsel
Epiphaniäs



Jahreslosung 2020

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



Ich glaube
MARKUS 9,24 HILF MEINEM
UNGLAUBEN!



Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)
Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Senioren-Hausgottesdienste

Einmal im Monat
Donnerstag, 14:30 Uhr

Seniorenwohnanlage
Toni-Sender-Straße 29

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Elke vom Baur, Doris Knebel,
Nicole Kaeschner,)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr



TEENTREFF – ab 11 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Sumner)
Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr



Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Freitag, 19:30 - 21:30 Uhr

Frauenwirbelsäulengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

!!! NEU ab Januar 2020 !!!

Gebetskreis (Christine von Heyking)
Jeweils am ersten Montag im Monat

Frühstückstreff

(Magdalene Lucas, Marie-Luise
Schenke, Günther Pierson,
Eugenia Weingärtner)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat

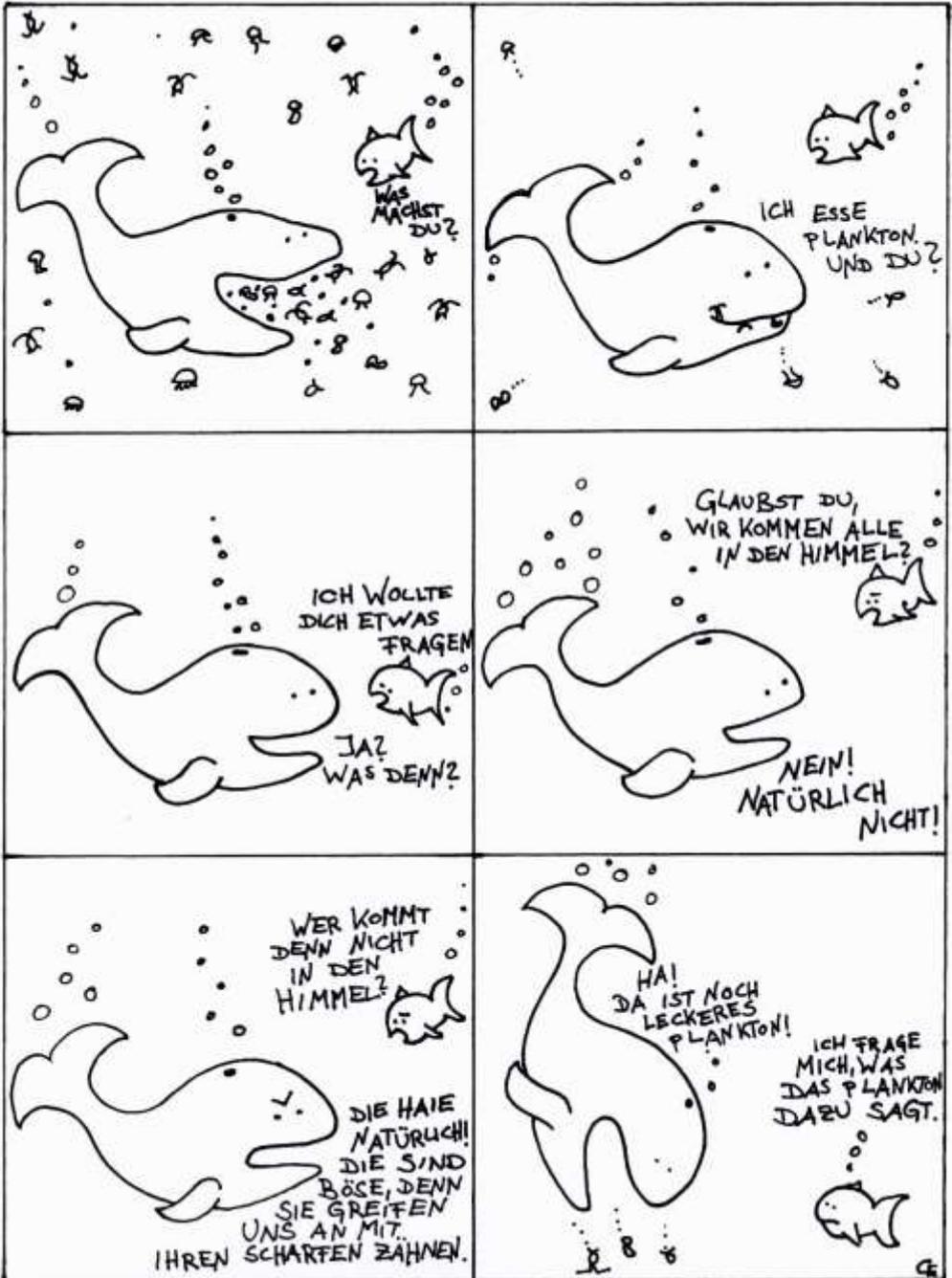


Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Jahreslosung 2020 | 2 |
| Gruppen der Gemeinde | 3 |
| Gottes kleine Fische – Gedanken zu Glaube, Theologie und Kirche | 5 |
| Themen aus dem Kirchenvorstand | 8 |
| Pfarrerin Dr. Eisenberg feierlich begrüßt | 9 |
| FriedensKlima - Friedensdekade vom 10.-20.11.2019 | 10 |
| Pfarramt: Einladung zur offenen Sprechstunde | 11 |
| KiTa Regenbogenland: Ortswechsel | 12 |
| Kinder- und Jugendarbeit: Ferienspiele im Planungsbezirk | 13 |
| Kinder- und Jugendarbeit: Konfifahrt – Unsere Konfis auf Gottessuche | 14 |
| Kinder- und Jugendarbeit: Neuer EJW-Mitarbeiter stellt sich vor | 16 |
| Kinder- und Jugendarbeit: Neue Räumlichkeiten für das EJW | 17 |
| Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung“: Ihr seid das Salz der Erde | 18 |
| Ökumene: Adventsfenster | 20 |
| Gesprächskreis: Ende nach 40 Jahren | 21 |
| Gebetskreis: Neue Gruppe | 22 |
| Kultur: „Folk For Benefiz“ | 23 |
| Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus | 25 |
| Termine (Altenseelsorge, Gemeindepädagogik) | 27 |
| Amtshandlungen im dritten Quartal 2019..... | 32 |
| Gottesdienste | 33 |
| So erreichen Sie uns: Beratungsstellen | 36 |
| So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde | 37 |
| Monatssprüche..... | 38 |
| Impressum | 39 |
| Gemeinde in Farbe | 39 |

GÖTTES KLEINE FISCHE





Liebe Gemeinde,

glauben Sie an den Himmel? Mit Wolken und Harfen und Musik von Mozart im Hintergrund? Wenn man Konfis zum Thema „Leben nach dem Tod – Wie stelle ich mir den Himmel vor“ basteln lässt, dann wird ziemlich viel Watte verbraucht. Farblich dominieren die Pastelltöne, Glitzer und Blumen geben den „Konfi-Himmeln“ den letzten Touch.

Auf die Frage, wer eigentlich in den Himmel kommt, ist die Antwort für Konfis

meist ziemlich eindeutig: Man erhält dort nur Eintritt, wenn man wenigstens versucht hat, sich im Leben korrekt zu verhalten und Gutes zu tun. Auch für viele Erwachsene ist das ganz klar. Und auch in der Bibel gibt es viele Geschichten und Gleichnisse, in denen ordentlich sortiert wird nach Gut und Böse. Im Matthäus-Evangelium in Kapitel 25 etwa spricht Jesus darüber, wie es beim letzten Gericht sein wird: Diejenigen, die sich um die Schwachen und Hilflosen gekümmert haben, dürfen sich auf das ewige Leben freuen. Die anderen, denen die Armen, Kranken und Gefangenen egal waren, die werden verdammt.

Es gibt aber auch ganz andere Geschichten in der Bibel. Geschichten von Menschen, die wirklich alles falsch gemacht haben – und trotzdem von Gott angenommen wurden. Der verlorene Sohn etwa, der seine Familie im Stich ließ und ein Leben in Saus und Braus führte bis er gar nichts mehr hatte und fast sterben musste. Sein Vater schloss ihn trotzdem in die Arme und vergab ihm. Oder König David, der von Ehebruch bis Mord vor nichts zurückschreckte und dennoch von Gott gesegnet war. Auch im Glaubensbekenntnis sagen wir jeden Sonntag: „Ich glaube an die Vergebung der Sünden“.

Was gilt also nun? Das strenge Gericht mit Himmel und Hölle? Oder Vergebung und Gnade?

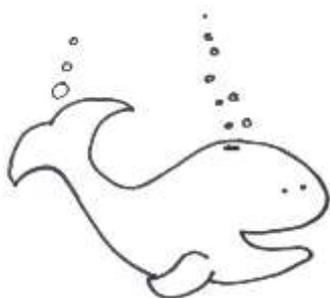
Im November begehen wir die dunkle Jahreszeit des Kirchenjahres. Wir denken an Tod und das Leben danach und erinnern uns der Verstorbenen. Danach kommt die frohe Weihnachtszeit und die Erinnerung daran, dass Gott sich ganz klein machte und Mensch wurde. Um bei uns zu sein, weil er uns liebt – ohne Bedingung und mit allen Fehlern, die wir haben.

Ich glaube an den Himmel und daran, dass Gott es vermag, uns alle so zu verwandeln, dass wir nach dem Tod Gottes Wahrheit und Liebe erkennen. Und in seinem Reich geborgen sind. Darauf vertraue ich. Und Sie?

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre

Charlott Eisenberg



Ehrenamtliche Austräger*innen gesucht

Wir benötigen noch Austräger*innen für unseren Gemeindebrief, um die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen zu können. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihre Straße mit dem Gemeindebrief zu versorgen, melden Sie sich bitte bei uns!

Osterfreizeit 2020

Für die Zeit vom 05.04. - 10.04.2020 ist unsere Kinderfreizeit für Mädchen und Jungen im Alter von 7-12 Jahren geplant. Wir fahren ins Haus Heliand in Oberstedten. Es erwartet Euch ein umfangreiches Programm.

Nähere Infos unter: kiju@rosselheim.de (Sandra Jüptner) oder über das Gemeindebüro unserer Gemeinde.

Liebe Gemeindemitglieder,

nach der Sommerpause im Juli hatten wir die erste gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit unserer neuen Pfarrerin Frau Dr. Charlotte Eisenberg – sie ist qua Amt stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Wir haben sie mit Blumen und einer Familienkarte für das Bibelmuseum begrüßt – ein erster Hinweis auf die tollen kulturellen Möglichkeiten in Frankfurt. Die Mittel für eine ausreichende und gute Einrichtung ihres Arbeitsplatzes haben wir zügig bereitgestellt – und freuen uns über ihre Aufgeschlossenheit zu den gängigen Kommunikationsformen.

So haben wir für die Mitglieder des Kirchenvorstands auch eine Regenbogen-gemeinde-E-Mail-Adresse eingerichtet:

Vorname.Nachname@regenbogengemeinde.de

Möchten Sie alle aus dem Gremium erreichen, verwenden Sie einfach:

kv@regenbogengemeinde.de

Auch bei der E-Mail-Adresse des Gemeindebüros gibt es eine Änderung:

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Unsere jetzt anstehenden Themen sind z.B. die Neufassung der Pfarrdienstordnung, eine neue Geschäftsordnung für den Kirchenvorstand, die Planung einer dringend überfälligen Gemeindeversammlung, die Neusortierung der Ausschüsse und weiteres mehr. Auch die Haushaltsplanung für 2020 steht in Kürze an.

Der neue Schwung steckt an – wir haben schon Ideen und freuen uns aber auch über Ihre Meinungen und Anregungen – bitte sprechen Sie uns an – gerne per E-Mail (s.o.) oder z. B. beim nächsten Irish-Folk-Konzert oder der direkt sich anschließenden feierlichen Ordination von unserer neuen Pfarrerin am 03.11.2019. Wir freuen uns.

Es grüßt Sie herzlich,

Martina Straßer
aus dem Kirchenvorstand



Pfarrerin Dr. Eisenberg feierlich begrüßt

Im Abendmahlsgottesdienst am 25. August 2019 wurde unsere neue Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg feierlich begrüßt. Zusammen mit Prodekan Holger Kamlah gestaltete sie den Gottesdienst.



Anschließend gab es einen netten Sekt- und Saftumtrunk in der Kirche.



Die offizielle Vorstellung mit Ordination durch Propst Oliver Albrecht und anschließendem Empfang ist dann für den 3. November 2019 vorgesehen.

Die Redaktion



FriedensKlima - Friedensdekade vom 10.-20.11.2019

Eine Taube. Auf blauem Hintergrund. Wenn man genau hinsieht, merkt man, dass sie gerade über Europa fliegt. Oder ist es überhaupt eine Taube? Ist das nicht vielleicht doch eine Kaltfront? Oder eine Warmfront?

Das Bild kündigt die Ökumenische Friedensdekade 2019 an. Zehn Tage lang – vom 10. bis zum 20. November – treffen sich Christinnen und Christen jedes Jahr im November, um über das Thema Frieden nachzudenken und für ihn zu beten.

Jedes Jahr denkt man da wieder: „Also, heutzutage ist es besonders wichtig, für den Frieden zu beten“. Und auch dieses Jahr gibt es so viel, was uns von Gottes Botschaft von einem umfassenden Frieden für alle entfernt. So vieles geschieht, was Unfrieden in der Welt stiftet, und das diesjährige Motto „FriedensKlima“ greift da einiges auf. Die Umweltkrise etwa, die das menschliche Leben auf diesem Planeten gefährdet. Das gesellschaftliche Klima in Europa, das rauer zu werden scheint. Das Klima zwischen den Großmächten dieser Welt, das von machthungrigen Präsidenten und Despoten vergiftet wird.

Wir wollen die Friedensdekade in diesem Jahr auch in Sossenheim begehen. Zusammen mit Pfarrer Schümmer aus der Cyriakusgemeinde Rödelheim lade

ich Sie ein, an einem virtuellen Gebetsraum teilzunehmen. Über E-Mail oder WhatsApp bekommen Sie die Möglichkeit, an den zehn Tagen der Friedensdekade Gebete zu erhalten und zu verschicken. Dabei entscheiden Sie, wie Sie sich beteiligen wollen: Ob Sie die Gebete von uns nur empfangen wollen, auch eigene Gebete verfassen oder sich darüber virtuell austauschen möchten.

Schreiben Sie mir einfach eine Mail an charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

oder eine Nachricht über WhatsApp an 0151 26 77 81 80 mit dem Stichwort „**Friedensdekade**“.

Dann bekommen Sie an jedem dieser zehn Tage ein Friedensgebet. Und wenn Sie möchten, können Sie darauf reagieren, mit ihrem eigenen Gebet oder mit einem Kommentar. Und auch auf dieses können andere wieder reagieren. So entsteht ein Raum des Austausches über den Frieden und darüber, was wir als Christinnen und Christen für einen Frieden in Gottes Sinne tun können.

Zum Abschluss der Friedensdekade findet am 20. November, der gleichzeitig der Buß- und Betttag ist, ein Gottesdienst in der Kirche in der Siegener Straße statt. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen – natürlich auch diejenigen, die nicht Teil des virtuellen Friedensraumes waren.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Charlotte Eisenberg



Einladung zur offenen Sprechstunde

Sie wollen gerne mit unserer neuen Pfarrerin ins Gespräch kommen?
Dann besuchen Sie sie doch!

Pfarrerin Eisenberg lädt ein zur offenen Sprechstunde

dienstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr
sowie donnerstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

können Sie Ihre Pfarrerin persönlich in ihrem Büro im
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 antreffen.

Wenn Sie ein bestimmtes Anliegen haben,
wie etwa eine Taufe oder eine Trauung,
oder wenn Sie einfach mal jemandem zum Reden brauchen –
kommen Sie vorbei!

Ihre Pfarrerin Eisenberg ist da und erwartet Sie.

Ihr Büro befindet sich im ersten Stock.

Die dazugehörige Klingel finden Sie am hinteren Eingang des Gemeindehauses.



Unser Sommer im Gemeindehaus

Ab dem 1. Juli 2019 war das Regenbogenland im Gemeindehaus der Regenbogengemeinde zuhause. Dank der tatkräftigen Unterstützung einiger Eltern war der Umzug schnell geschafft. Jetzt musste der Gemeindesaal nur noch kindgerecht eingerichtet werden. Nachdem wir im Vorfeld gut mit den Kindern geplant hatten, was wir mitnehmen und wie wir den Gemeindesaal einrichten, war alles schnell eingerichtet und es konnte losgehen.



Die Kinder fühlten sich auf Anhieb wohl und auch wir Erwachsene wurden von den Mitarbeitenden der Gemeinde freudig willkommen geheißen. Nun mussten wir nur noch den Alltag in den neuen Räumen meistern.

Dank des schönen Wetters konnten wir mit den Kindern einige Ausflüge und

Sossenheimer Spielplätze unsicher machen.

Alle waren bemüht, das Beste aus unserer ungewohnten Situation zu machen.

So wurde auch eine Lösung gefunden, um ein Schattenplätzchen im Garten neben der Kirche zu schaffen.

Schnell war aus zwei Bettlaken und einer Kordel ein Sonnensegel gebaut, das allen Schatten spendete.

Es war eine schöne Zeit im Gemeindehaus, und wir bedanken uns ganz herzlich, dass wir dort Unterschlupf bekommen haben.

Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die uns mit Taten und Worten in den letzten Monaten unterstützt haben und dem Regenbogenland die Zeit im Gemeindehaus angenehm gemacht haben.

Jetzt müssen wir uns im umgebauten Regenbogenland wieder einleben und werden im nächsten Gemeindebrief berichten, wie der Umbau geworden ist.

Team Regenbogenland



Ferienspiele im Planungsbezirk

Eine tolle Ferienspielwoche vom 8. bis 12. Juli 2019 liegt hinter uns. Unsere Gruppe besuchte die Firma Possmann inkl. einer leckeren Apfelsaftverkostung, verbrachte einen „tierischen“ Tag auf der Sindlinger Glückswiese, und unser großes Spiel- und Bastelangebot ließ keine Wünsche offen. Auch für den Hunger und Durst wurde selbstverständlich durch unsere Elke täglich gesorgt. Den Abschluss der Woche bildete unsere Fahrradrally zum Höchster

Stadtspark und endete kurz vor dem Gewittereinbruch mit einem leckeren Grillen bei der Freiwilligen Feuerwehr Sossenheim. Natürlich durfte im Anschluss eine kleine Rundfahrt im Feuerwehrauto nicht fehlen.

Es hat uns wieder viel Spaß gemacht, schön, dass Ihr alle dabei gewesen seid.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Sandra Jüptner mit Elke vom Baur,
Ulrike Glaser und Kim Stresing



Konfifahrt: Unsere Konfis auf Gottessuche

„Thank you Lord for giving us food!“. 60 Konfis singen dieses englische Dankesgebet aus vollem Halse und klopfen danach noch lauter zwei Mal auf die Tische, während sie „Amen“ rufen. Wer vorher nicht seinen Becher hochgehoben hat, kann nur durch sehr schnelles Reagieren verhindern, dass der eigene Wasserbecher durch das Klopfen nach oben geschleudert wird und sich die Flüssigkeit über den Tisch ergießt. Schallendes Gelächter folgt.

So fröhlich und lautstrak ging es im Freizeitzentrum des CVJM in Rodenroth im Westerwald zu. Dort waren wir mit unseren zehn Konfis aus Sossenheim und Rödelheim vom 12. bis zum 15. September auf Konfi-Freizeit und haben gesungen, gebetet, diskutiert, gespielt und viel gelacht. Dadurch, dass wir dort nicht allein hingefahren sind, sondern zusammen mit den evangelischen Kirchengemeinden aus Hofheim, Eczell, Bingenheim und Gettenau, war immer etwas los auf dem weitläufigen Gelände. Während die einen in den Pausen auf ihren Waveboards hin und her düsten, saßen die anderen auf den Klettergerüsten, genossen die Herbstsonne und unterhielten sich.

Aber natürlich gab es auch einiges an Programm: Morgens und abends versammelten sich die Konfis zum Jugendgottesdienst, in dem andere Jugendliche, die etwas älter waren und schon in den vergangenen Jahren konfirmiert wurden, jeweils eine Szene aus der Bibel



nachspielten (meist in einer eher modernen Interpretation, so dass auch etwa FridaysForFuture mit Jesus ins Gespräch kamen). Danach gab es einen Predigtimpuls, ebenfalls von den Jugendlichen gehalten, die auch die Gebete anleiteten. Dazu gab es Musik und zwar nicht zu knapp: Eine Jugendband spielte moderne christliche Musik, mal richtig fetzig, mal besinnlich. Wer wollte, konnte abends noch im persönlichen Gespräch mit den älteren Jugendlichen über eigene Anliegen sprechen und einen Segen erhalten. Fast alle der Konfis nahmen dieses Angebot an.



noch einmal mitfahren, müssen wir noch gemeinsam entscheiden. Die Konfis waren sich auf der Heimfahrt aber einig: Die vier Tage in Rodenroth haben sich gelohnt und können durchaus wiederholt werden.

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Zusätzlich gab es Kleingruppen, ebenfalls angeleitet von Jugendlichen, in denen der jeweilige Bibeltext besprochen wurde. Ein Geländespiel, Pizzabacken, Batiken, Fußballspielen, Lagerfeuer und vieles mehr machten die Konfifahrt zu einer abwechslungsreichen Zeit, in der weder der Glaube noch der Spaß zu kurz kamen. Oft gingen die beiden sogar Hand in Hand!

Wir als Frankfurter Konfis waren das erste Mal dabei. Ob wir im Frühjahr



EJW: Jakob Lotz stellt sich vor

Liebe Leser*innen,

mein Name ist Jakob Lotz. Für zwei Jahre bin ich beim Evangelischen Jugendwerk Frankfurt als Elternzeitvertretung für Frauke Rothenheber angestellt und verantworte unter anderem die Arbeit des EJW in der Regenbogen-gemeinde. Ich möchte mich Ihnen im Folgenden kurz vorstellen:

2013 habe ich angefangen Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt zu studieren und das Studium im Frühjahr 2017 mit dem Bachelor und der staatlichen Anerkennung abgeschlossen. Im Anschluss an die Zeit in Darmstadt absolvierte ich einen Masterstudiengang im Bereich „Beratung und Case Management“ an der Katholischen Hochschule in Mainz.

2003 bin ich selbst zur Heliand-Pfadfinderschaft im Evangelischen Jugendwerk (EJW) gekommen und habe 2008 meine erste Pfadfindergruppe in Hanau aufgemacht. Das war der Startschuss für eine vielfältige Arbeit in unterschiedlichen Gremien und Positionen der Pfadfinderschaft und des EJW. Neben der



Pfadfinderarbeit bin ich seit elf Jahren ebenfalls in der Konfirmandenarbeit in Hanau tätig.

Ich freue mich auf die kommende Zeit in der Gemeinde und eine gute Zusammenarbeit!

Jakob Lotz, EJW



Das Evangelische Jugendwerk (EJW) ist umgezogen

Nach rund 20 Jahre in der Haerberlinstraße war es kurz vor den Sommerferien soweit.

Wir haben unsere alten Räumlichkeiten verlassen und sind in das Evangelische Zentrum Haus am Weißen Stein in die Eschersheimer Landstraße 565 gezogen.

Viele Erinnerungen, Erlebnisse, schöne Momente und Menschen nimmt jeder von uns in seinen Gedanken mit. Das wurde auf dem Aussendungsgottesdienst des EJW vor den Ferien deutlich, als die persönlichen Erinnerungen an

die alte EJW-Zentrale gesammelt wurden.

Seit einigen Monaten sind wir jetzt in der neuen EJW-Zentrale und fühlen uns sehr wohl. Neue Räume bieten die Möglichkeit Neues auszuprobieren, zu gestalten und einen Ort entstehen zu lassen, mit dem wir als EJW wieder schöne und bleibende Momente für viele schaffen.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit!

Jakob Lotz, EJW



Ökumenischer Feiertag „Tag der Schöpfung“ am 8. September

Wie in unserer letzten Ausgabe angekündigt, feierten unsere beiden christlichen Gemeinden am 08.09.2019 den Tag der Schöpfung.

Wie geplant begann der Tag mit dem Gottesdienst in unserer ev. Kirche mit Pastoralreferent Michael Ickstadt und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg unter dem Motto „Salz der Erde“. Wegen des Regenwetters wurden die Stationen des vorgesehenen „Schöpfungsgangs“ zum Gelände „Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen“ in der Kirche durchgeführt. So suchten und fanden die Kinder mehrere Salzschatze in der Kirche. Auch das gemeinsame Agapemahl fand dort statt.



Zu einem Imbiss kamen dann alle in das katholische Gemeindehaus zusammen, um den ökumenischen Tag der Schöpfung ausklingen zu lassen. Für die Kinder war ein Spiel- und Bastelangebot vom Regenbogenland vorbereitet.

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Gottesdienst

**zum ökumenischen
Tag der Schöpfung**

Salz der Erde

2019



www.schoepfungstag.info



Es war ein schönes Fest, bei dem klar wurde, dass auch der Regen ein wertvoller Beitrag der Schöpfung ist.

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand

Ihr seid das Salz der Erde...

... das war der Leitgedanke zum Gottesdienst am Tag der Schöpfung, der ökumenisch gefeiert wurde. Unsere Kirche war gut besucht, so dass es Freude machte, den Leitgedanken näher zu beleuchten. Da auch Kinder und Jugendliche dem Gottesdienst beiwohnten, waren in der Kirche Schätze versteckt, die sie suchten. Als erstes eine Schatzkiste. Sie war gefüllt mit Salz. Die Kids hatten erhofft, dass da Gold drin gewesen wäre. Im Mittelalter war Salz wertvoller als Gold. Man nannte es das WEISSE GOLD. Es gab ja keine Kühlschränke und so wurden Lebensmittel mit Salz haltbar gemacht. Fleisch wurde eingepökelt.

Die weiteren Schätze waren Salzbrezel und ein Leckstein, den besonders Ziegen und Rinder benutzen, um ihren Mineralhaushalt aufrecht zu erhalten.

Salz wird zum Würzen gebraucht. Speisen ohne Salz schmecken fad. Zuviel Salz ist ungesund und macht das Essen ungenießbar.

In den Auslegungen zum Thema von Pfarrerin Eisenberg und Pastoralreferent Ickstadt wurde deutlich, dass auch wir Christen Salz für andere sein können. Wir können durch unser Verhalten anderen gegenüber Freude verbreiten, auch ihre Lebensqualität entscheidend verbessern.

Der Gottesdienst endete mit einem Agapemahl. Zuvor hatten sich alle Christen zum Friedensgruß die Hand gereicht.

Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat.

Egon Rehrmann
vom Kirchenvorstand



Ausblick: Adventsfenster ab 1. Dezember

Seit dem Jahr 2002 ist es in Sossenheim Brauch, den Advent ab dem 1. Dezember bis Heiligabend mit den „Adventsfenstern“ zu begehen. Jeden Abend um 18:00 Uhr wird in unserem Stadtteil, wie bei einem Adventskalender, ein Türchen bzw. ein geschmücktes Fenster mit Tageszahl „geöffnet“.

Vor dem Fenster findet dann ein kleines Adventstreffen statt, das mit Liedern, Geschichten, Tee und Gebäck usw. gestaltet wird.

Diese Fenster bleiben dann bis zum Heiligen Abend geöffnet, d. h. sie werden jeden Abend ab 18:00 Uhr bis in den Abend hinein beleuchtet, so dass es bei uns jeden Tag etwas „heller“ wird. Der Abschluss ist am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kinderkrippenfeier in der kath. Kirche von St. Michael.

Die Aktion „Adventsfenster“ ist ökumenisch und offen für alle, die die dunklen Adventsabende etwas heller in Sossenheim werden lassen möchten. Sie sind alle herzlich eingeladen, als Gäste bei den abendlichen Treffen vorbeizuschauen oder auch ein Fenster selbst zu gestalten. So können wir gemeinsam die Adventszeit bewusster erleben.

Wo die einzelnen Adventsfenster stattfinden, wird im Michaelsboten und dem Sossenheimer Wochenblatt veröffentlicht. Wenn Sie selbst ein Adventsfenster gestalten möchten, melden Sie sich bitte bei

Gerda Abel:

Festnetz: (069) 34 812 011

E-Mail: gerda@abelfamily.de

Gerda Abel, Gemeinde St. Michael



Der Gesprächskreis traf sich nach 40 Jahren zum letzten Mal

Die Anfänge des Gesprächskreises gehen auf das Jahr 1979 zurück. Aus dem Wunsch nach Gesprächen über Kinder und Erziehung junger Eltern wurde eine feste Einrichtung der Gemeinde. Frau Pfarrvikarin Knie nahm diese Anregung damals begeistert auf. Erfreulicherweise hatte sich die Teilnehmerzahl bald auf über 10 Personen eingependelt. Der Umgang miteinander basiert bis heute auf den „Grundregeln für das Miteinander in Gruppen“ nach Ruth Cohn. Nach dem Ausscheiden von Frau Knie aus der Gemeinde wurde der Gesprächskreis eigenverantwortlich weitergeführt. Im Laufe der Zeit erweiterten sich die Themen: Gehirnforschung, Gerechtigkeit, Hypnose, Künstliche Intelligenz, Wahrheit, Weltreligionen – um nur einige von dem Themenspektrum zu nennen.



Die Gruppe war stets offen für neue interessante und aktuelle Themen. Meistens bereiten Freiwillige das nächste Treffen vor und moderieren es. Dabei war ihnen die Form völlig frei überlassen. Zu einigen Themen konnten auch externe Fachleute wie Richter, Psycho-

logen, Gefängnispfarrer oder Ärzte gewonnen werden. Autogenes Training, Aktives Zuhören, Mitte des Lebens und Supervision wurden als zusätzliche, abgeschlossene Seminare angeboten und begeistert angenommen.



Am 17. Juni 2019 fand nach nunmehr 40 Jahren das letzte Zusammentreffen des Gesprächskreises statt. Wir danken Herrn Ulrich Zabel für die langjährige ehrenamtliche Mitarbeit. Vor etwa 30 Jahren hatte er den Kreis übernommen und brachte seitdem eine Vielzahl von kreativen Themen ein, die regelmäßig in unseren Schaukästen, im Gemeindebrief, auf der Gemeinde-Internetseite und in der lokalen Presse angekündigt wurden.



Wir wünschen Herrn Zabel alles Gute für die weitere Zukunft und gönnen ihm den „Ruhestand“.

Die Redaktion

Der neue Gebetskreis

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)



In unserer Gemeinde wird ab Januar 2020 ein Gebetskreis ins Leben gerufen. Schwerpunkt des Gebetskreises ist es, für Angehörige, Kranke, Notleidende und Hilfesuchende gemeinsam um den Beistand und die Hilfe im Namen Jesu zu Gott zu bitten. Vorerst findet der Gebetskreis ab Januar 2020 jeden ersten

Montag einmal im Monat statt. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, Ihr Interesse an der Teilnahme an diesem Gebetskreis bekunden würden.

Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch oder per E-Mail über das Gemeindebüro an oder auch direkt über Christine von Heyking,

mobil: 0157-57799754

E-Mail: cvh@regenbogengemeinde.de



Christine von Heyking

Ehrenamtliche Austräger*innen gesucht

Wir benötigen noch Austräger*innen für unseren Gemeindebrief, um die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen zu können. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihre Straße mit dem Gemeindebrief zu versorgen, melden Sie sich bitte bei uns!

„Folk For Benefiz“ am Samstag, 2. November 2019

Am 2. November 2019 um 20:00 Uhr laden wir zu einem weiteren Konzert in der Reihe „Folk For Benefiz“ in den Gemeindesaal der evangelischen Regengemeinde ein.

Folk-Musik verbindet Länder, Menschen und Generationen. Die von Peter Hankiewicz ins Leben gerufene Reihe „Folk for Benefiz“ möchte kulturelle Begegnungen im Stadtteil schaffen und gleichzeitig Sossenheimer Vereine, Projekte, Kooperativen und Initiativen unterstützen.



Am 20.08.2019 wurde „Folk for Benefiz“ der Frankfurter Bürgerpreis verliehen. Im ehrwürdigen Kaisersaal des

Frankfurter Römers durfte Peter Hankiewicz den Preis von Oberbürgermeister Peter Feldmann entgegennehmen.

Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

Die Einnahmen aus Spenden und Getränkeverkauf werden dann wieder einem gemeinnützigen Zweck zugutekommen. Im letzten Jahr ging der Spendentopf an die Mini-Feuerwehr Frankfurt Sossenheim.

Als Opening Act des Abends treten die uns vom letzten Gemeindefest bekannten „Bold Seamen All“ auf.

Bold Seamen All aus Frankfurt singen auf Englisch über Schiffe und über das Meer. Manchmal mehrstimmig, oft zum Mitsingen, immer mitreißend und mit Begeisterung. Das Repertoire reicht von traditionellen Shanties über alte und neuere Folksongs aus England, Irland, Schottland, Kanada, USA und Australien bis hin zu eigenen Liedern.

Als Headliner des Abends konnten wir die Band OakWoodPaddys gewinnen, die uns mit Irisch Folk durch den weiteren Abend begleiten werden.

OakWoodPaddys sind ein Trio aus Arnshausen im Sauerland. Die drei erfahrenen Musiker sind aus der heimischen Szene handgemachter irischer Musik nicht mehr wegzudenken. Mit sympathischem Flair, Witz und Leidenschaft präsentieren sie ihr Repertoire, das in der

Welt des Irish Folk und darüber hinaus zuhause ist.

Ein Abend mit den OakWoodPaddys nimmt das Publikum mit auf eine unterhaltsame und abwechslungsreiche musikalische Reise tief in die Seele der grünen Insel: Lieder über Lebensfreude, skurrile Geschichten und Originale, Lieder von Auswanderung und Sehnsucht, von der See und der Liebe.

Natürlich dürfen temperamentvolle Tunes – instrumentale Tanzmelodien, die in die Beine gehen – nicht fehlen. Ein

wechsellvoller Mix aus Mitsingen, -tanzen, -klatschen und angerührtem Zuhören und Träumen. Immer so, wie der Song und seine Geschichte es erfordern. Den Zuhörer erwartet ein Abend voller Überraschungen, der im Gedächtnis bleibt. Mit Gitarre, Mandoline, Banjo, Tinwhistle, Bodhran, Harp sowie teils dreistimmigem Gesang, der auch a cappella sein kann, ist die Besetzung akustisch und traditionell.

Stefan Straßer,
für den Musikausschuss



„...und das habt zum Zeichen...“ – und nicht nur zum Weihnachtsfest –

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, haben die letzten vier Wochen unseres alten Kirchenjahres bereits begonnen und in weniger als acht Wochen steht „das Fest“ wieder vor der Tür.

Jetzt schon von dem „Kind in der Krippe“ reden?

Ja, wir im Victor-Gollancz-Haus tun es in unserer Gottesdienstgemeinschaft.

Das Bild vom Kind in der Krippe steht nicht nur für das Christkind zum Fest, sondern für ein Menschenbild, das uns gerade dann Stab und Stecken werden kann, wenn wir in die schwachen Seiten unseres Lebens geraten, nicht mehr gesellschaftlich leistungsfähig und „wertbar“ sind.

Hierzu einige Gedanken:

Mit dem Kind in der Krippe sind wir groß geworden. Mit ihm sind viele persönliche Erinnerungen verbunden. Das Kind in der Krippe hat einen festen Sitz in unserem Leben. Selbst Menschen ohne christliche Prägung feiern begeistert das Fest des Kindes in der Krippe.

Warum zieht das Kind beinahe magisch Menschen auf der ganzen Welt an?

Wer ein Kind selber erzogen hat und über seine ersten Lebensjahre gewacht hat, der weiß, dass die Liebe zu einem

Kind etwas völlig Selbstloses ist. Von einem Kind können wir an Leistung nichts erwarten. Im Gegenteil, es macht Mühe und Sorgen. Und doch: die Würde eines schutzlosen Kindes, das uns anvertraut ist, geht uns tief zu Herzen. Die Würde, die sein klares Kindergesicht ausstrahlt, ist für uns selber beim Anblick spürbar.

Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, sich die eigene gefühlte Menschenwürde auf unserem Lebensweg zu bewahren. Wie lebensnotwendig es ist, von anderen mit Würde, als Mensch gesehen und behandelt zu werden.

Unsere Menschenwürde ist ein kostbares Gut und gleichzeitig das zerbrechlichste, das schnell untergraben und nachhaltig verletzt werden kann.

Unserer Menschenwürde richtet sich nicht nach Rang oder Stellung. Der Hoch-Angesehene kann im Verlauf seines Lebens seine Würde aufs Spiel setzen. Und ein anderer ohne Rang und Ansehen, der sich nicht davor scheute, sich in seinem Leben die Hände schmutzig zu machen, kann seine empfundene Menschenwürde spürbar vertiefen.

Aber in Zeiten persönlicher Schwäche, von Abbau und Leistungsunfähigkeit, da wird die Menschenwürde für uns zu einem besonders wichtigen Thema.

Wenn sich unsere Leistungs- und Schaffenskraft erschöpft, dann wünschen wir

uns, dass uns einer wertschätzt, auch wenn wir nichts mehr leisten können. Dann sehnen wir uns danach, dass andere unseren Wert erkennen, ohne dass wir es ihnen tatkräftig beweisen müssen.

Und wenn unsere Vergangenheit mehr Gewicht bekommt als unsere Zukunft, spüren wir ganz besonders, dass wir Menschen eben doch mehr sind als unsere Leistungen und Erfolge, auch mehr als unsere Niederlagen und Verfehlungen. Dann spüren wir, dass unsere Würde, unser Wert in uns selber liegt.

Im Kinde, im Alter und im gesellschaftlich nicht mehr „verwertbaren“ Menschen erkennen wir wohl am deutlichsten, dass wir unsere Würde weder er-

schmeicheln noch erleisten, weder ererben noch erkaufen können und auch nicht müssen.

Unsere spürbare Würde ist ein Geschenk und gleichzeitig unser innerliches „Rückrat“, das uns aufrechterhält, auch im wahrsten Sinn des Wortes.

Das schwache und leistungsunfähige Kind in der Krippe besitzt – gottgewollt – Würde und strahlt sie wahrnehmbar aus. Und wir, so sagt tief in uns die Stimme unserer eigenen empfundenen Menschenwürde, haben Anteil daran.

Sibylle Schöndorf-Bastian
Dipl. Religionspädagogin
und Altenseelsorgerin



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

- Freitag, 01.11.2019, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl
- Freitag, 08.11.2019, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Dia-Reise
„Spaziergang durch die Dome Europas“
- Freitag, 15.11.2019, 15:00 Uhr: Liedbesprechung zum Totensonntag
„Ich bin durch die Welt gegangen“
- Freitag, 22.11.2019, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl
- Freitag, 29.11.2019, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent
-
- Freitag, 06.12.2019, 15:00 Uhr: Der Nikolaus kommt in die Bibelstunde
„Lasst uns froh und munter sein“,
- Freitag, 13.12.2019, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Dias
„Weihnachts-Schautafel des Isenheimer Altares“
- Freitag, 20.12.2019, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Weihnachtsliedersingen
„Alle Jahre wieder“
- Mittwoch, 25.12.2019, 10:30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
-
- Freitag, 10.01.2020, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Dia-Reise nach Simbabwe
„Weltgebetstag der Frauen 2020“
- Freitag, 17.01.2020, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Dia-Reise nach Simbabwe
„Weltgebetstag der Frauen 2020“
- Freitag, 24.01.2020, 15:00 Uhr: Bibelstunde mit Dia-Reise nach Simbabwe
„Weltgebetstag der Frauen 2020“
- Freitag, 31.01.2020, 15:00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl



Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91



Senioren (Magdalene Lucas, Dr. Charlotte Eisenberg)

Donnerstag, 07.11.2019, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 14.11.2019, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst

Donnerstag, 05.12.2019, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst

Donnerstag, 12.12.2019, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 23.01.2020, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst

Seniorenwohnanlage, Toni-Sender-Straße 29

Gemeindepädagogik – Erwachsene (Magdalene Lucas)

Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräch, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

An folgenden Freitagen: 08.11.2019, 22.11.2019, 13.12.2019, 17.01.2020 und 31.01.2020, jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Kostenbeitrag: 6,- € pro Abend.



Frühstückstreff

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 20.11.2019, 18.12.2019, 29.01.2020, 09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

mittwochs, 13.11.2019, 15.01.2020, 10:00 - 11:30 Uhr, im Gemeindezentrum der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim



Engelabende

Der „**kleine Pausen**“ Engel

Wenn wir wieder einmal in Gefahr sind, uns keine Pause zu gönnen, dann brauchen wir diesen Engel. Wir spüren, was das in uns auslöst – im Schweigen, im Austausch miteinander, in einem Bild.

Donnerstag, 28.11.2019, 19:30 - 21:30 Uhr, in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20

Der Engel der Heilung

„Der Engel der Heilung möchte Dir Hoffnung geben, dass Dein Leben gelingt, dass es ganz wird, dass du alles, was in Dir ist, annehmen kannst.“ (Anselm Grün)

Mittwoch, 05.02.2020, 19:30 - 21:30 Uhr, in der Evangelischen Cyriakusgemeinde in Rödelheim, Alexanderstraße 37, Foyer



Damit meine Trauer einen Platz findet

Einladung zu einer Trauergruppe

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es schwer, wieder in das Leben zurückzufinden. Jeder Mensch trauert auf seine Weise. Fassungslosigkeit, Abschied und Neubeginn können in dieser Gruppe miteinander geteilt werden.

Ab dem 23.10.2019 bis 04.07.2020, insgesamt 14 Treffen,
Einzelgespräch vor Gruppenbeginn.

Mittwochs von 18:30 - 20:30 Uhr, Diakoniestation Frankfurt,
Battionstraße 26-28, 60311 Frankfurt.

„Licht soll werden auf Erden“

Ein Meditativer Abendgottesdienst in einer großen Spirale aus Tannenzweigen. Wir entzünden in der dunklen Jahreszeit ein Licht in der Mitte und feiern gemeinsam Advent – das Warten auf die Ankunft des göttlichen Lichts in uns und in der Welt. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

Mittwoch, 11.12.2019, 19:30 Uhr,
Ev. Cyriakusgemeinde, Gemeindesaal,
Hinterhausgebäude, Alexanderstraße 37,
Rödelheim



Abendgottesdienst anlässlich des Jubiläums

mit Pfarrer Dr. Till Schümmer. Mit Segnung von Gemeindepädagogin Frau Magdalene Lucas für 10 Jahre Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit im Planungsbezirk Evangelische Regenbogen- und Cyriakusgemeinde. Im Anschluss daran gibt es etwas zum Trinken und zum Knabbern.

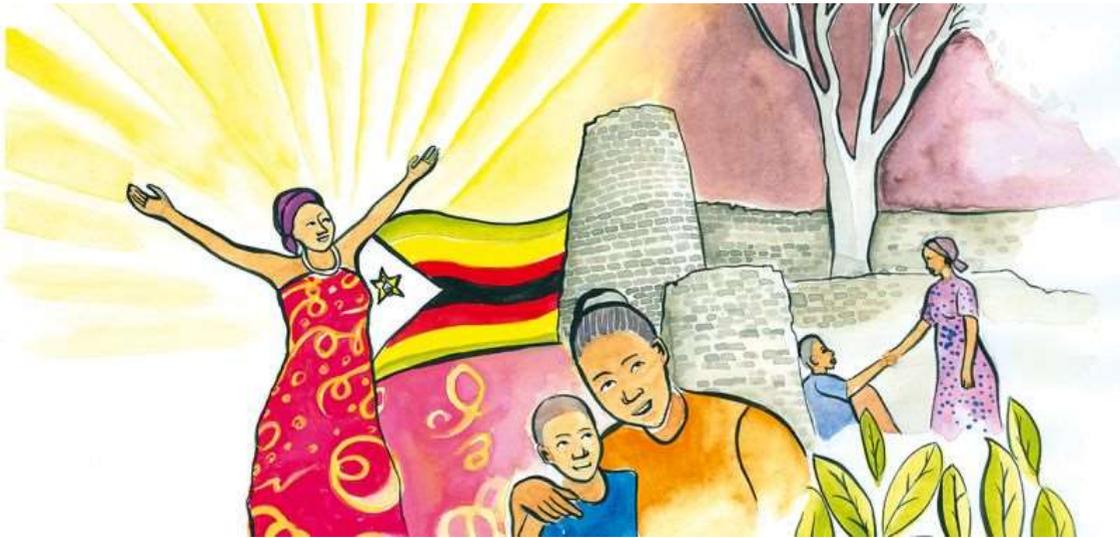
10.11.2019, 18:00 Uhr,
Evangelische Cyriakusgemeinde, Gemeindehaus Alexanderstraße 37, Rödelheim

Weltgebetstag: Steh auf und geh!

Frauen aus Simbabwe laden ein zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst am 01.03.2020. Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes treffen wir uns im Gemeindehaus der katholischen St. Michael Gemeinde, Alt Sossenheim 68 a. Das erste Treffen ist am Donnerstag, 23.01.2020 um 20:00 Uhr.



Infos und Anmeldungen
bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet
unter www.Regenbogengemeinde.de

Taufen

15.09.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

29.09.2019 <Name nur in der Druckausgabe>



Bestattungen

19.07.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

19.07.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

23.07.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

14.08.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

04.09.2019 <Name nur in der Druckausgabe>

20.09.2019 <Name nur in der Druckausgabe>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7



Gottesdienste im November



03.11.2019, 14:00 Uhr, 20. Sonntag nach Trinitatis: Gottesdienst mit Ordination von Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg durch Propst Oliver Albrecht und Prodekan Holger Kamlah mit anschließender Ordinationsfeier

10.11.2019, 10:00 Uhr, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres:
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Till Schümmer

14.11.2019, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst am Donnerstag mit
Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

17.11.2019, 10:00 Uhr, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr:
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Silke Schrom

20.11.2019, 19:00 Uhr, Buß- und Betttag: Gottesdienst
zum Ende der ökumenischen Friedensdekade 2019 zum Thema „Friedensklima“
mit Pfarrer Dr. Till Schümmer und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

24.11.2019, 10:00 Uhr, Ewigkeitssonntag: Gottesdienst zum Gedenken an die
Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Gottesdienste im Advent



01.12.2019, 10:00 Uhr, Erster Advent: Gottesdienst
mit der Kita Regenbogenland und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

05.12.2019, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst am Donnerstag mit
Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

08.12.2019, 10:00 Uhr, Zweiter Advent: Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Schrom

15.12.2019, 10:00 Uhr, Dritter Advent: Gottesdienst
mit Hessischem Krippenspiel und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

22.12.2019, 10:00 Uhr, Vierter Advent: Gottesdienst mit Pfarrerin Silke Schrom

Gottesdienste zu Weihnachten



24.12.2019, 15:00 Uhr, Heiligabend: Krippenspiel
mit Kindern der Regenbogengemeinde und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

24.12.2019, 18:00 Uhr, Heiligabend: Christvesper
mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

24.12.2019, 22:00 Uhr, Heiligabend: Christmette
mit Gemeindepädagogin Magdalene Lucas und Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

25.12.2019, 10:30 Uhr: Erster Weihnachtsfeiertag:
Abendmahlsgottesdienst im Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91
mit Seelsorgerin Sibylle Schöndorf-Bastian
kein Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag in unserer Kirche, aber
herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der
Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim mit Pfarrerin Silke Schrom

26.12.2019, 10:00 Uhr: Zweiter Weihnachtsfeiertag,
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

Wir freuen uns darauf,
mit Ihnen Weihnachten zu feiern



Gottesdienste nach Weihnachten



29.12.2019, 10:00 Uhr, Erster Sonntag nach Weihnachten:
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Till Schümmer

31.12.2019, 18:00 Uhr, Altjahresabend:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Gottesdienste im Januar



05.01.2020, 10:00 Uhr, 2. Sonntag nach Weihnachten:
Gottesdienst mit Prädikantin Dr. Claudia Heuser-Mainusch

12.01.2020, 10:00 Uhr, 1. Sonntag nach Epiphania:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg

19.01.2020, 10:00 Uhr, 2. Sonntag nach Epiphania:
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Silke Schrom

23.01.2020, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst am Donnerstag mit Gemeindepädagogin
Magdalene Lucas in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

26.01.2020, 10:00 Uhr, 3. Sonntag nach Epiphania:
Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in
unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt
sowie unsere Informationen im Internet unter
www.Regenbogengemeinde.de



Evangelisches Jugendwerk

Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 95 21 83 10
info@ejw.de, www.ejw.de

Telefonseelsorge
Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)
(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 264
kkl@integrationshilfen.de



Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger
Eschersheimer Landstraße 565
Telefon: (069) 53 02 - 244
eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes
Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280
familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de
www.familienbildung-ffm.de



Kursempfehlungen

Herzlich Willkommen

Unsere Standorte

Pfarramt

Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Marienberger Straße 5

Festnetz: (0 69) 34 82 69 92

Mobil: 0151 - 26 778 180

charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Sprechzeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Küster- und Hausmeisterdienst

Michaela Schulze

Westerwaldstraße 20

Telefon: (069) 34 61 61

Gemeindebüro

Luana Froese

Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20

Telefon: (069) 34 24 24

Telefax: (069) 34 18 80

regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber

Westerwaldstraße 10

Telefon: (069) 34 12 55

Telefax: (069) 75 93 59 59

KT-Regenbogenland@gmx.de

„KiTa Farbenland“

Katharina Chwalek

Schaumburger Straße 63

Telefon: (069) 34 22 92

Telefax: (069) 75 93 57 32

kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

Gemeindepädagogik

Magdalene Lucas

Westerwaldstraße 20

Telefon: (069) 34 20 75

Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de



Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus

Sibylle Schöndorf-Bastian

- Altenheimseelsorgerin -

Kurmainzer Straße 91

Telefon: (069) 299 807 446

schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief:

Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Internet:

www.Regenbogengemeinde.de

MONATSSPRÜCHE
NOVEMBER 2019

**Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.**

Hiob 19,25



MONATSSPRÜCHE
DEZEMBER 2019

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn
und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jesaja 50,10



MONATSSPRÜCHE
JANUAR 2020

Gott ist treu.

1. Korinther 1,9



Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar - April: 15.12.2019





Begrüßungsgottesdienst unserer Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg
Klima-Banner zum 20.09.2019 von unserem TEENTREFF





Ökumenischer Tag der Schöpfung in der ev. Kirche und dann im kath. Gemeindehaus

